

**Abo** 1. Kunstmarkt Berner Oberland

# Über 150 Kunstwerke können Besitzer wechseln

In der Galerie Hodler in Thun findet vom 20. bis zum 22. November der erste Kunstmarkt Berner Oberland statt. Das Ziel: Werke mit Bezug zur Region wechseln Besitzer.

[Franziska Streun](#)

Publiziert: 19.11.2020, 10:12



Bunte Aquarelle von Landschaften, filigrane Bleistiftzeichnungen von Chalets, virtuose Bilder auf Leinwand in Öl, Skizzen und Radierungen: In der Atelier & Kunstgalerie Hodler GmbH gehts im Moment wild zu und her. Noch immer bringen Leute laufend Bilder von Oberländer Künstlerinnen und Künstlern oder mit Oberländer Sujets in die Räume an der Frutigenstrasse nach Thun.



Sie haben den Kunstmarkt BeO initiiert (v.l.): Ursula Stauffer Hodler, Markus Hodler und Annette Weber zeigen je ihr Lieblingswerk, welche zum Verkauf eingegeben worden sind.

Foto: Patric Spahni

Das Galeristenpaar Markus Hodler und Ursula Stauffer Hodler hat alle Hände voll zu tun. Während es die bevorstehende dreitägige Verkaufsausstellung vorbereitet und darauf achtet, welches Bild wo gehängt wird, stellt ein Team von der Werd & Weber Verlag AG die Werke auf die Internet-Verkaufsseite. Vom Freitag bis zum Sonntag geht in der Galerie der erste Kunstmarkt Berner Oberland über die Bühne – kurz Kunstmarkt BeO.

**Über 150 Kunstwerke**

«Unsere Erwartungen wurden mit über 150 Kunstwerken mehr als erfüllt», sagt Markus Hodler und reiht rasch ein paar weitere Bilder nebeneinander. «Die Echos auf die Idee für einen Kunstmarkt sind durchwegs positiv, und die Anzahl der eingereichten Objekte ist grandios», ergänzt Ursula Stauffer Hodler.

Bereits seien etliche Werke verkauft – und werden bald von neuen Besitzerinnen und Besitzern in Empfang genommen. «Auf der Website sind noch nicht alle aufgeschaltet, damit die Neugierde für einen Besuch der Ausstellung noch geweckt bleibt», sagt der Galerist und Einrahmungsexperte. Der Kunstmarkt soll auch von Trouvaillen und Überraschungen leben.

## **Wiederkehrender Kunstmarkt**

Der bevorstehende Kunstmarkt BeO ist aus der langjährigen Zusammenarbeit der Werd & Weber Verlag AG und der Atelier & Kunstgalerie GmbH entstanden. «Während des Planens der Ausstellung der Werke von Bendicht Friedli im vergangenen Dezember kam die Idee für diese neue Plattform auf», erinnert sich Markus Hodler.

---

**«Der Kunstmarkt BeO soll  
wiederkehrend stattfinden –  
so unser Plan.»**

Annette Weber, Mitinitiantin Kunstmarkt  
BeO, Werd & Weber Verlag AG

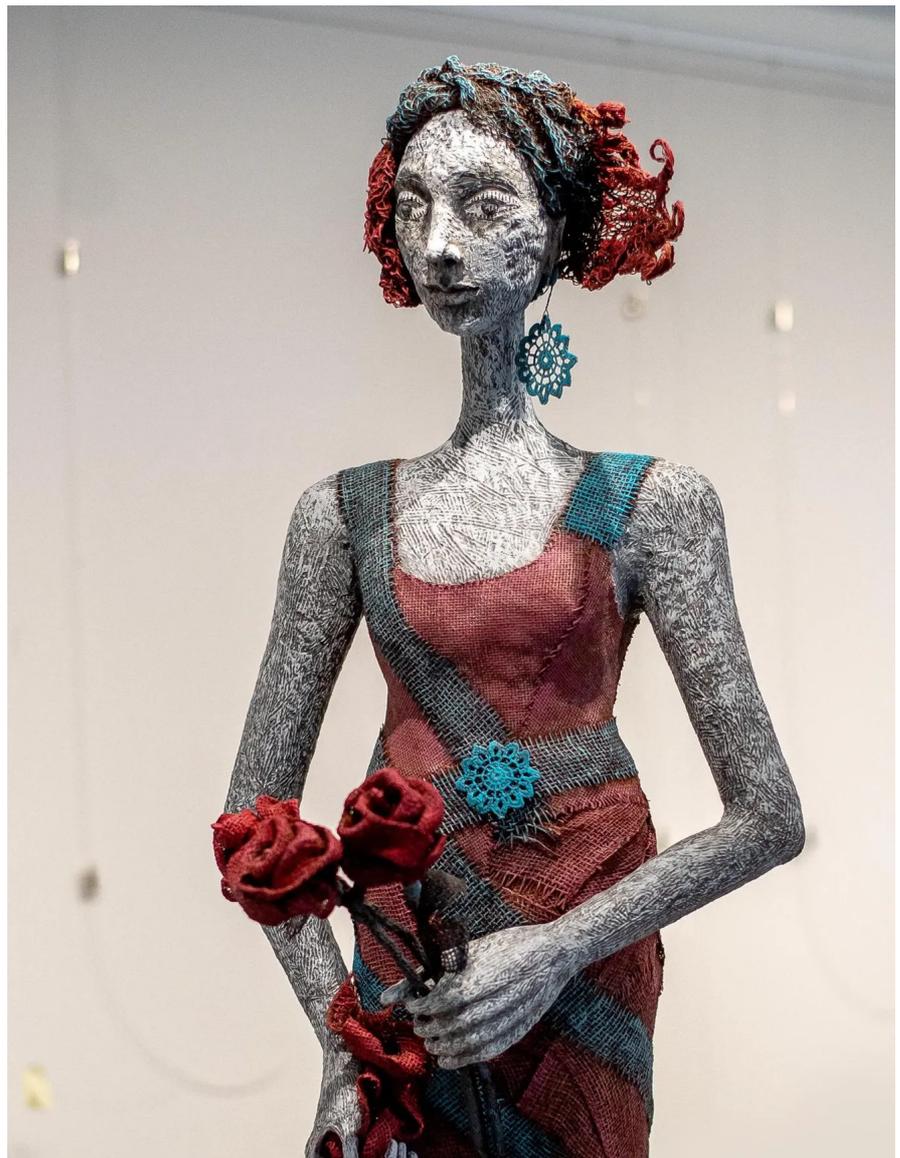
---

«Gemeinsam mit Annette Weber haben wir viel diskutiert, Ideen gesammelt,

aufgenommen und verworfen», ergänzt Ursula Stauffer Hodler. Gemeinsam hätten sie das Konzept entworfen und es laufend überarbeitet. «Unser Ziel ist», sagt Annette Weber, «dass der Kunstmarkt BeO wiederkehrend stattfinden wird.»

### **Bis zu einem Jahr auf der Internetplattform**

Das Konzept sieht vor, dass Werke von renommierten Kunschtchaffenden aus dem Berner Oberland eine Wiederverwendung finden, neue Kunschtchaffende entdeckt und auf ihrem Werdegang gefördert werden. Noch bis am Mittwochabend konnten Werke mit Sujets aus der Region Thun und dem Berner Oberland von ihren aktuellen Eigentümern in die Galerie Hodler gebracht werden.





Die Statue «Emily» von Theresa Hug kann am ersten Kunstmarkt BeO in der Galerie Hodler gekauft werden.

Foto: Patric Spahni

Auf der Internetplattform [www.kunstmarkt-beo.ch](http://www.kunstmarkt-beo.ch) sind die Objekte samt Preis und allen übrigen nötigen Angaben zum Verkauf ausgeschrieben – und bleiben maximal während eines Jahres aufgeschaltet. «Erworben oder versteigert werden Stiche im Wert von 30 Franken bis zu Bildern in Öl auf Leinwand zu 4500 Franken», sagt Markus Hodler.

---

**«In unserem Verkaufsgeschäft  
bestehen selbstverständlich  
dieselben Vorschriften und  
Schutzkonzepte wie in  
anderen Geschäften.»**

Ursula Stauffer Hodler

---

Natürlich ist der Schutz vor dem Virus in der Galerie ein wichtiger Faktor: «In unserem Verkaufsgeschäft bestehen dieselben Vorschriften wie in anderen Geschäften: Maskenpflicht, Abstand halten, Hände desinfizieren – und allenfalls je nach Andrang die Anzahl der sich gleichzeitig im Geschäft aufhaltenden Kundinnen und Kunden beschränken», sagt Ursula Stauffer Hodler.

**70 Prozent bleibt bei den Verkäufern**

Nach den drei Tagen Einlieferung vom vergangenen Montag bis zum Mittwoch steht der Donnerstag, 18. November, als ausschliesslicher Einrichtungstag fest. «Den Verkaufspreis haben wir gemeinsam mit den Besitzerinnen und Besitzern festgelegt», sagt Markus Hodler.

---

**«Wer auf der Suche nach  
einem Werk von bestimmten  
Künstlerinnen und Künstlern  
oder Sujets ist, kann vielleicht  
am Kunstmarkt fündig  
werden.»**

Markus Hodler, Galerist

---

Für jedes angenommene Werk ist eine Grundgebühr von zwanzig Franken zu bezahlen. 70 Prozent der Einnahmen gehen an die ursprünglichen Besitzerinnen, eine Provision von 30 Prozent an das Organisationsteam.

«Wer also ein Werk von den ehemaligen regionalen, jedoch bekannten Künstlerinnen und Künstlern Paul Gmünder, Sandra Elsig oder Hans Bandi erwerben möchte», sagt Markus Hodler, «erhält am ersten Kunstmarkt BeO die Gelegenheit.»

Infos: [www.kunstmarkt-beo.ch](http://www.kunstmarkt-beo.ch); Der Kunstmarkt in der Atelier & Kunstgalerie GmbH in Thun dauert drei Tage, vom 20. bis zum 22. November (Freitag: 9–18.30 Uhr, Samstag: 9–17 Uhr, Sonntag: 11–17 Uhr).





Dieses Werk von Gustav Ritschard – «Neuhaus gegen Thun» – ist eines von über 150 Objekten, das für den Kunstmarkt angegeben worden ist.

Foto: Patric Spahni

---

**Franziska Streun** ist Redaktorin und schreibt seit 1995 für diese Zeitung – im breiten Spektrum des Lokaljournalismus von Politik bis Verkehr über Kultur und Gesellschaft bis zu überhaupt allen Themen, die Menschen im Leben bewegen und antreiben. Seit 2004 ist sie auch Autorin. Das erste Buch ist 2009 erschienen, nach der Romanbiografie «Die Baronin im Tresor» ist der Roman «unlebbbar» als neuestes Werk erschienen. 2021 hat die Stadt Thun sie mit dem Literaturpreis ausgezeichnet. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

**0 Kommentare**